

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben (Total 24).

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben. Damit Sie von den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden, sind im Text die Zeilen nummeriert. In den fett gedruckten Sätzen fehlen die Kommas.

Der Banküberfall

(Jutta Motz)

1 Der Primarschullehrer Anselm Fürchtegott Keller war ein Literaturliebhaber. Er verbrachte
2 jede freie Minute mit Lesen, studierte Bücherjournale, schickte regelmässig Bestellungen an
3 seine Buchhandlung. Freie Minuten hatte er mehr als mancher seiner Altersgenossen, denn er
4 lebte alleine in einem alten Bauernhaus in dem abseits des Verkehrsstroms gelegenen Alpthal
5 in der Nähe von Einsiedeln. Während fünf Tagen in der Woche brachte er den Kindern im Tal
6 das Alphabet und das Einmaleins bei. Die Verrohung seiner Schützlinge, für die er das Fern-
7 sehen verantwortlich machte, erfüllte ihn mit wachsender Besorgnis. Ohnmacht überfiel ihn,
8 wenn er sich der schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen gegenüber sah,
9 die schon die Jüngsten dem Lesen im Allgemeinen und dem Lesen guter Kinderbücher im
10 Besonderen entgegenbrachten.
11 Eines Sonntagabends machte er sich wieder einmal zu Fuss auf den Weg von seinem Haus in
12 Brunni zum Sternen, dem einzigen Gasthof in Alpthal. Er spazierte in Gedanken versunken.
13 Selbstzweifel quälten ihn und er fragte sich mutlos, wo er die Energie für die bevorstehende
14 Woche hernehmen sollte. Wie jeden Sonntagabend erwartete ihn ein reservierter Tisch in der
15 Ecke, gleich neben dem Fenster zum Hof. Bei Bier und einer Bratwurst mit Zwiebelsosse und
16 Rösti überlegte er, wie er das leidige Problem mit dem Lesenlernen am besten angehen
17 könnte.
18 Am Tresen stand der Bauer Christoff und redete auf den Fuhrunternehmer Guido ein: «Was
19 sind das überhaupt für Leute, die Bücher schreiben? Viel kann an ihnen nicht dran sein, wenn
20 sie nur den ganzen Tag herumsitzen und sauberes Papier mit ihrer Tinte voll schmieren.»
21 «Für so was hat ein anständiger Mensch keine Zeit», pflichtete ihm Guido bei.
22 **Der Primarschullehrer war gezwungen zuzuhören. Wie sollten die jungen ihm auf dem**
23 **ersten Lebensabschnitt anvertrauten Menschen zum Bücherlesen animiert werden wenn**
24 **die Alten so schlecht über die Schriftsteller redeten?**
25 **Am folgenden Samstagmorgen fuhr er wie er das jeden Samstag tat mit dem Postauto**
26 **nach Einsiedeln um seinen Schulfreund Pater Gregorius zu besuchen. Nach der Mor-**
27 **genandacht in der Klosterkirche trafen sie sich vor dem Westportal. Dem Kloster ge-**
28 **genüber lag das Kaffee Tulipan wo die beiden Männer bei Schale und Gipfeli die wich-**
29 **tigsten Ereignisse der Woche miteinander besprechen konnten.**

A Fragen zum Textverständnis

1. Was stimmt nicht? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten an. (2)
- Anselm Fürchtegott Keller ist sehr besorgt um seine Schützlinge.
 - Jeden Abend isst er im Sternen, dem einzigen Gasthof in Alpthal.
 - Er wohnt abseits und alleine in Einsiedeln.
 - Der Fuhrunternehmer Guido findet, die Schriftsteller seien unanständige Menschen.
2. Welche der folgenden Beschreibungen treffen auf Anselm Fürchtegott Keller zu? Kreuzen Sie an. (2)
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> verantwortungsvoll | <input type="checkbox"/> liebt Gewohnheiten |
| <input type="checkbox"/> vielseitig beschäftigt | <input type="checkbox"/> Schriftsteller |

Die folgenden Aufgaben 3 - 6 sind in vollständigen Sätzen zu beantworten!

3. Was erfahren wir über die Lebensumstände von Anselm Fürchtegott Keller? (2)

4. Worin sieht der Primarschullehrer die Ursachen für die Verrohung seiner Schützlinge? (Zwei Gründe nennen!) (2)

5. Welche Bedeutung hat Pater Gregorius für Anselm Fürchtegott Keller? (2)

6. Was ist damit gemeint, wenn es heisst, dass der Primarschullehrer sich der „schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen“ gegenüber sieht? (2)

B Sprachbetrachtung

1. **Im fett gedruckten Text** (Zeilen 22 - 29) fehlen die Kommas. Setzen Sie die fehlenden Kommas ein! (2)

2. Was bedeuten die fett gedruckten Ausdrücke? Erklären Sie mit einem anderen Ausdruck, der den gleichen Sinn hat, oder mit einer Umschreibung. **Die Lösung muss auch in den Textzusammenhang passen.** (1)

die **Verrohung** seiner ... (Zeile 6) _____

zum Bücherlesen **animiert** ... (Zeile 23) _____

3. Bestimmen Sie die grammatische Zeit (Tempus) der Verben folgender Sätze: (1)

a) Zeile 21: ... hat ein anständiger Mensch keine Zeit _____

b) Zeile 29: ... miteinander besprechen konnten. _____

4. Bestimmen Sie die Wortarten des folgenden Satzes, indem Sie an der richtigen Stelle ein Kreuz anbringen. (2)

Ohnmacht überfiel ihn, wenn er sich der schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen gegenüber sah, ...

	<i>Ohnmacht</i>	<i>überfiel</i>	<i>ihn</i>	<i>wenn</i>	<i>er</i>	<i>sich</i>	<i>der</i>	<i>schier</i>
Nomen								
Verb								
Adjektiv								
Pronomen								
Partikel								

	<i>unüberwindlichen</i>	<i>Mauer</i>	<i>aus</i>	<i>böartigen</i>	<i>Vorurteilen</i>	<i>gegenübersah</i>
Nomen						
Verb						
Adjektiv						
Pronomen						
Partikel						

5. In welchem Fall stehen die unterstrichenen Wörter aus dem folgenden Teilsatz? (2)

Eines Sonntagabends machte er sich wieder einmal zu Fuss auf den Weg von seinem Haus in Brunni zum Sternen, ...

Eines Sonntagabends _____ er _____
den Weg _____ seinem Haus _____

6. Wandeln Sie im folgenden Textausschnitt die direkte Rede in die indirekte um. Beachten Sie, dass sowohl die Verbformen, die Pronomen als auch die Satzzeichen stimmen müssen. Verwenden Sie keine «Würde-Formen». (2)

Guido fragte: «Was sind das überhaupt für Leute, die Bücher schreiben?»

Guido _____

7. Unterstreichen Sie sämtliche Nebensätze deutlich (kein Bleistift). (2)

Ohnmacht überfiel ihn, wenn er sich der schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen gegenüber sah, die schon die Jüngsten dem Lesen im Allgemeinen und dem Lesen guter Kinderbücher im Besonderen entgegenbrachten.

Total: 24 Punkte

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben (Total 24).

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben. Damit Sie von den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden, sind im Text die Zeilen nummeriert. In den fett gedruckten Sätzen fehlen die Kommas.

Der Banküberfall

(Jutta Motz)

1 Der Primarschullehrer Anselm Fürchtegott Keller war ein Literaturliebhaber. Er verbrachte
2 jede freie Minute mit Lesen, studierte Bücherjournale, schickte regelmässig Bestellungen an
3 seine Buchhandlung. Freie Minuten hatte er mehr als mancher seiner Altersgenossen, denn er
4 lebte alleine in einem alten Bauernhaus in dem abseits des Verkehrsstroms gelegenen Alpthal
5 in der Nähe von Einsiedeln. Während fünf Tagen in der Woche brachte er den Kindern im Tal
6 das Alphabet und das Einmaleins bei. Die Verrohung seiner Schützlinge, für die er das Fern-
7 sehen verantwortlich machte, erfüllte ihn mit wachsender Besorgnis. Ohnmacht überfiel ihn,
8 wenn er sich der schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen gegenüber sah,
9 die schon die Jüngsten dem Lesen im Allgemeinen und dem Lesen guter Kinderbücher im
10 Besonderen entgegenbrachten.

11 Eines Sonntagabends machte er sich wieder einmal zu Fuss auf den Weg von seinem Haus in
12 Brunni zum Sternen, dem einzigen Gasthof in Alpthal. Er spazierte in Gedanken versunken.
13 Selbstzweifel quälten ihn und er fragte sich mutlos, wo er die Energie für die bevorstehende
14 Woche hernehmen sollte. Wie jeden Sonntagabend erwartete ihn ein reservierter Tisch in der
15 Ecke, gleich neben dem Fenster zum Hof. Bei Bier und einer Bratwurst mit Zwiebelsosse und
16 Rösti überlegte er, wie er das leidige Problem mit dem Lesenlernen am besten angehen
17 könnte.

18 Am Tresen stand der Bauer Christoff und redete auf den Fuhrunternehmer Guido ein: «Was
19 sind das überhaupt für Leute, die Bücher schreiben? Viel kann an ihnen nicht dran sein, wenn
20 sie nur den ganzen Tag herumsitzen und sauberes Papier mit ihrer Tinte voll schmieren.»
21 «Für so was hat ein anständiger Mensch keine Zeit», pflichtete ihm Guido bei.

22 **Der Primarschullehrer war gezwungen zuzuhören. Wie sollten die jungen, ihm auf dem
23 ersten Lebensabschnitt anvertrauten Menschen zum Bücherlesen animiert werden,
24 wenn die Alten so schlecht über die Schriftsteller redeten?**

25 **Am folgenden Samstagmorgen fuhr er, wie er das jeden Samstag tat, mit dem Postauto
26 nach Einsiedeln, um seinen Schulfreund, Pater Gregorius, zu besuchen. Nach der Mor-
27 genandacht in der Klosterkirche trafen sie sich vor dem Westportal. Dem Kloster ge-
28 genüber lag das Kaffee Tulipan, wo die beiden Männer bei Schale und Gipfeli die wich-
29 tigsten Ereignisse der Woche miteinander besprechen konnten.**

B Sprachbetrachtung

1. **Im fett gedruckten Text** (Zeilen 22 - 29) fehlen die Kommas. Setzen Sie die fehlenden Kommas ein! (2)

*Die Summe wird um die Zahl der fehlerhaft gesetzten Kommas reduziert. Anschliessend:
8 Kommas: 2 P. 7 u 6: 1 1/2 P. 5 u 4: 1 P. 3 u 2: 1/2 P. weniger: 0 P.*

2. Was bedeuten die fett gedruckten Ausdrücke? Erklären Sie mit einem anderen Ausdruck, der den gleichen Sinn hat, oder mit einer Umschreibung. **Die Lösung muss auch in den Textzusammenhang passen.** (1)

die **Verrohung** seiner ... (Zeile 6) *Verwilderung/Verwahrlosung (u. Ä.)*
zum Bücherlesen **animiert** ... (Zeile 23) *angeregt/motiviert (u. Ä.)*

3. Bestimmen Sie die grammatische Zeit (Tempus) der Verben folgender Sätze: (1)

a) Zeile 21: ... hat ein anständiger Mensch keine Zeit *Präsens*
b) Zeile 29: ... miteinander besprechen konnten. *Präteritum*

4. Bestimmen Sie die Wortarten des folgenden Satzes, indem Sie an der richtigen Stelle ein Kreuz anbringen. (2)

Ohnmacht überfiel ihn, wenn er sich der schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen gegenüber sah, ...

	<i>Ohnmacht</i>	<i>überfiel</i>	<i>ihn</i>	<i>wenn</i>	<i>er</i>	<i>sich</i>	<i>der</i>	<i>schier</i>
Nomen	x							
Verb		x						
Adjektiv								(x)
Pronomen			x		x	x	x	
Partikel				x				x

	<i>unüberwindlichen</i>	<i>Mauer</i>	<i>aus</i>	<i>böartigen</i>	<i>Vorurteilen</i>	<i>gegenübersah</i>
Nomen		x			x	
Verb						x
Adjektiv	x			x		
Pronomen						
Partikel			x			

Pro falsch gesetztes oder fehlendes Kreuz ist ein Viertelpunkt abzuziehen.

5. In welchem Fall stehen die unterstrichenen Wörter aus dem folgenden Teilsatz? (2)

Eines Sonntagabends machte er sich wieder einmal zu Fuss auf den Weg von seinem Haus in Brunni zum Sternen, ...

Eines Sonntagabends
den Weg

Genitiv
Akkusativ

er
seinem Haus

Nominativ
Dativ

6. Wandeln Sie im folgenden Textausschnitt die direkte Rede in die indirekte um. Beachten Sie, dass sowohl die Verbformen, die Pronomen als auch die Satzzeichen stimmen müssen. Verwenden Sie keine «Würde-Formen». (2)

Guido fragte: «Was sind das überhaupt für Leute, die Bücher schreiben?»

Guido fragte, was das überhaupt für Leute seien, die Bücher schrieben.

Je ein Punkt Abzug für fehlendes Komma nach dem Ankündigungssatz und falsche Konjunktivformen.

7. Unterstreichen Sie sämtliche Nebensätze deutlich (kein Bleistift). (2)

Ohnmacht überfiel ihn, wenn er sich der schier unüberwindlichen Mauer aus böartigen Vorurteilen gegenüber sah, die schon die Jüngsten dem Lesen im Allgemeinen und dem Lesen guter Kinderbücher im Besonderen entgegenbrachten.

Je ein Punkt für korrekt unterstrichene Teilsätze; pro falsch unterstrichenen Teilsatz ein Punkt Abzug (keine Minuspunkte).

Total: 24 Punkte